26. November 2026

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

75 Jahre Hauptuntersuchung: Für Sicherheit und Umweltschutz im Straßenverkehr

- **Seit dem 1. Dezember 1951 werden Kraftfahrzeuge in Deutschland regelmäßig auf technische Mängel untersucht**
- **Die GTÜ feiert 2027 ihr 50-jähriges Bestehen – die Hauptuntersuchung zählt zu ihren wichtigsten Leistungen**
- **Moderne Prüfverfahren berücksichtigen elektronische Sicherheitssysteme und den Umweltschutz**

__ Stuttgart. Zwei Jubiläen im Zeichen der Verkehrssicherheit: Am 1. Dezember 2026 besteht die Hauptuntersuchung (HU) für Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik Deutschland seit 75 Jahren. Und 2027 feiert die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ihr 50-jähriges Bestehen. Die Sachverständigenorganisation blickt deshalb zum HU-Jubiläum auf einen entscheidenden Meilenstein der eigenen Geschichte zurück: Mit der ersten Hauptuntersuchung im Namen der GTÜ am 26. November 1990 beginnt eine Entwicklung, die das Unternehmen heute prägt. Denn die regelmäßige technische Fahrzeugprüfung zählt zu den wichtigsten Leistungen der GTÜ. Mehr als fünf Millionen Hauptuntersuchungen führt die Prüforganisation jedes Jahr durch.

__ Ein neues Geschäftsfeld entsteht: Bei der Gründung der GTÜ 1977 ist die Hauptuntersuchung noch kein Bestandteil ihres Leistungsangebots. Die Kfz-Sachverständigen sind zunächst vor allem im nichtamtlichen Bereich tätig, etwa bei der Begutachtung von Unfallschäden.

Erst die Neufassung der Anlage VIII zu Paragraf 29 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) schafft 1989 die rechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung weiterer Überwachungsorganisationen. Für die GTÜ eröffnet sich damit die Möglichkeit, die technische Kompetenz ihrer selbstständigen Sachverständigen auch in die amtliche Fahrzeugüberwachung einzubringen.

__ Vom ersten Prüftermin zum bundesweiten Angebot: Am 28. Juni 1990 wird die GTÜ von Baden-Württemberg als erstem deutschen Bundesland als Überwachungsorganisation anerkannt. Wenige Monate später folgt die erste Hauptuntersuchung im Namen des Unternehmens: Das geprüfte Golf I Cabriolet erhält die Plakette mit dem Ergebnis „ohne erkennbare Mängel“. Im Oktober 1991 verfügt die GTÜ über die erforderlichen Anerkennungen in sämtlichen Bundesländern. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die Hauptuntersuchung bundesweit anzubieten.

__ Kundennähe als Erfolgsfaktor: Die GTÜ-Partner verbinden die neue Aufgabe von Beginn an mit einem ausgeprägten Serviceverständnis. Sie prüfen Fahrzeuge an eigenen Prüfstellen ebenso wie direkt in Werkstätten und Autohäusern. Flexible Termine und kurze Wege erleichtern Fahrzeughaltern und Kfz-Betrieben den Alltag. Aus dem Einstieg in die HU entwickelt sich so ein tragendes Geschäftsfeld der GTÜ. Das Motto „Mehr Service für Sicherheit“ beschreibt diesen Ansatz bis heute.

__ Ein Auftrag seit 75 Jahren: Die verpflichtende Hauptuntersuchung wird zum 1. Dezember 1951 eingeführt, als die Motorisierung in der Bundesrepublik Deutschland spürbar zunimmt. 1951 gibt es zwar erst rund 600.000 Pkw und etwa eine Million Krafträder im Land, die Zulassungszahlen steigen aber rapide. Das Problem: Viele Fahrzeuge haben erhebliche technische Mängel. Die regelmäßige Kontrolle soll dazu beitragen, dass Fahrzeuge während ihrer gesamten Nutzungsdauer den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Dieser Aufgabe sind heute auch die Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure der GTÜ verpflichtet. Sie kontrollieren unter anderem Bremsen, Lenkung, Reifen, Fahrwerk und Beleuchtung sowie sicherheitsrelevante elektronische Systeme. Die unabhängige Untersuchung ergänzt die regelmäßige Wartung und dient dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

__ Die Prüfung wächst mit der Technik: In den Anfangsjahren stehen vor allem mechanische Bauteile im Mittelpunkt. Heute ermöglichen

GTÜ GESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX

moderne elektronische Diagnosegeräte sowie der HU-Adapter auch die Kontrolle prüfpflichtiger elektronischer Funktionen. Die GTÜ begleitet den Wandel aktiv, sie entwickelt Prüfkompetenz und technische Ausstattung kontinuierlich weiter. Seit 1961 gibt es die Prüfplakette, die am hinteren Kennzeichen den nächsten Untersuchungstermin anzeigt.

__ Anliegen Umweltschutz: Aus der 1985 eingeführten Abgassonderuntersuchung für Fahrzeuge mit Ottomotor entwickelt sich die Abgasuntersuchung, die seit 2010 Bestandteil der HU ist. Moderne Messverfahren helfen, Defekte an Abgasreinigungssystemen zu erkennen. Dazu gehört beispielsweise die seit Juli 2023 vorgeschriebene Partikelanzahlmessung für Dieselfahrzeuge ab der Emissionsklasse Euro 6 beziehungsweise Euro VI. Ebenso werden bei der Untersuchung beispielsweise Ölverluste beanstandet, die die Umwelt belasten können. Bei Elektrofahrzeugen entfällt die Abgasuntersuchung. Dafür gehören unter anderem die Hochvoltanlage und mögliche Besonderheiten beim Bremsenverschleiß zum Blick auf die Fahrzeugtechnik.

__ Ein Meilenstein mit Zukunft: Die Geschichte der Hauptuntersuchung zeigt, wie sich eine bewährte Sicherheitsaufgabe mit dem technischen Fortschritt verändert. Für die GTÜ ist die HU ein wesentlicher Teil ihrer eigenen Entwicklung: Der Einstieg 1990 hat den Weg zur heutigen Sachverständigen- und Prüforganisation entscheidend mitgeprägt. Im bevorstehenden Jubiläumsjahr „50 Jahre GTÜ“ steht die Hauptuntersuchung deshalb für beides – einen Meilenstein der Unternehmenshistorie und tägliches Engagement im Dienst von Verkehrssicherheit und Umweltschutz.

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

GTÜ GESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX

__ Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.500 selbständige Sachverständige, mehr als 2.700 Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an fast 10.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an rund 900 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Ebenso gehören mehr als 800 Unterschriftsberechtigte des Technischen Dienstes zum Team der GTÜ. Die GTÜ-Prüfingenieurinnen und -Prüfingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

__ Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).

GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX